

Willkommen zur
ERFA Plattform Detailhandel
Kaufm. Berufsschule Emmental KBSE

24. Oktober 2011



Agenda

1. Infos des Mittelschul- und Berufsbildungsamts Kanton Bern
2. Infos der KBSE
3. Berufsinformationstage – BIT
4. Förderkurse – sinkende Schülerzahlen, Personalmangel im Detailhandel?
5. Erfahrungsaustausch Berufsbildnerinnen und Berufsbildner
6. Verschiedenes

Leitung Grundbildung

Standortsleitung Burgdorf: Arno Jutzi – arno.jutzi@kbsemmental.ch

Standortsleitung Langnau: Daniela Bärtschi – daniela.baertschi@kbsemmental.ch

Gesamtleitung: Stefan Flückiger – stefan.flueckiger@kbsemmental.ch

Standortsleitungen

- Absenzen
- Urlaubsgesuche
- Exkursionen
- Unterrichtsorganisation

Rektorat

- Personelles
- Finanzen
- Qualitätsmanagement

Leitung Weiterbildung

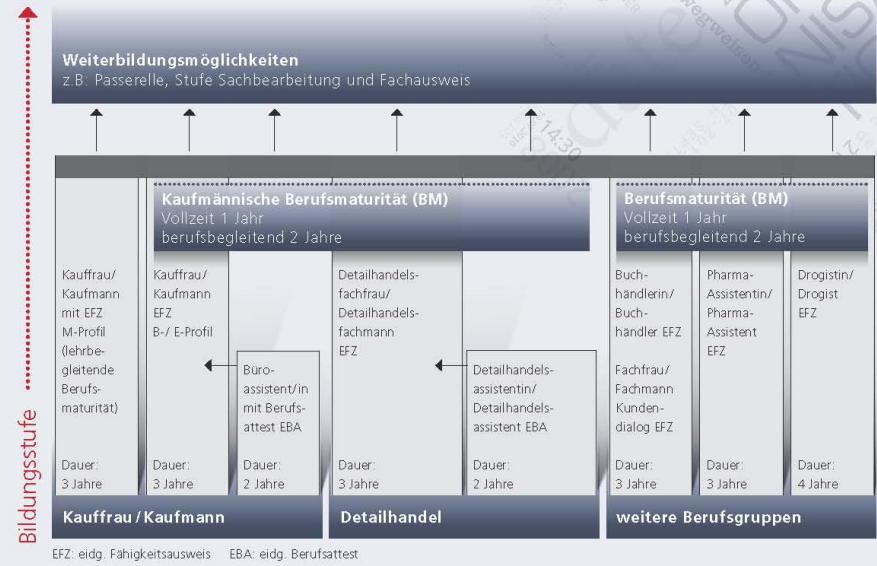
KBSE & Berufliche Weiterbildungskurse BWK: Adrian Friedli – adrian.friedli@kbsemmental.ch

Berufsbilder 2011

Die kaufmännischen Berufe
an der BAM



Die kaufmännische Grundbildung im Überblick



Kauffrau/ Kaufmann

B-Profil

Wenn Sie das B-Profil erfolgreich absolviert haben, können Sie täglich anfallende kaufmännische Arbeiten sicher erledigen. Dabei sind Sie für Arbeiten mit gängigen PC-Programmen besonders qualifiziert. Mit Ihrem Fähigkeitszeugnis stehen Ihnen diverse Weiterbildungsangebote im kaufmännischen Sektor offen.

- Voraussetzungen** Realschule mit sehr guten Leistungen bzw. Sekundarschule Gute Kenntnisse in Französisch oder Englisch
- Schwerpunkte**
 - > Erwerb von Grundkenntnissen in Wirtschaftsfächern
 - > Abschluss mit Französisch oder Englisch
 - > Gewinnen von Sprachsicherheit in Deutsch (Textverständnis, mündliche und schriftliche Kommunikation und Präsentation)
 - > Erlangen von vertieften Kenntnissen in Informatik und Bürokommunikation
- Abschluss** Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
- Schultage pro Woche**
 1. Lehrjahr 2 Tage
 2. Lehrjahr 2 Tage
 3. Lehrjahr 1 Tag
- Weiterbildungsmöglichkeiten**
 - > Berufsmaturität (BMS 2)
 - > Berufsprüfungen
 - > Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)

E-Profil

Die Ausbildung im E-Profil ermöglicht Ihnen, kaufmännische Tätigkeiten in der Praxis selbstständig zu erledigen. Mit dem Fähigkeitszeugnis und den damit erworbenen Sprach- und Wirtschaftskennnissen schaffen Sie sich ausserdem die Basis für eine Weiterbildung im kaufmännischen Bereich.

- Voraussetzungen** Sekundarschule mit sehr guten Leistungen in den Kernfächern (Mathematik und Sprachen) Gute Kenntnisse in Französisch und Englisch
- Schwerpunkte**
 - > Erwerb von vertieften Kenntnissen in Wirtschaftsfächern
 - > Abschluss mit Französisch und Englisch
 - > Gewinnen von Sprachsicherheit in Deutsch (Textverständnis, mündliche und schriftliche Kommunikation und Präsentation)
 - > Erlangen von soliden Grundkenntnissen in Informatik und Bürokommunikation
- Abschluss** Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
- Schultage pro Woche**
 1. Lehrjahr 2 Tage
 2. Lehrjahr 2 Tage
 3. Lehrjahr 1 Tag
- Weiterbildungsmöglichkeiten**
 - > Berufsmaturität (BMS 2)
 - > Berufsprüfungen
 - > Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)

M-Profil

Diese schulisches anspruchsvollste kaufmännische Grundbildung qualifiziert Sie dafür, kaufmännische Aufgaben in der Praxis selbstständig zu übernehmen. Sie eröffnet Ihnen mit dem Abschluss der erweiterten Allgemeinbildung auf Maturitätsniveau zusätzlich den Zugang zu diversen höheren Bildungsinstitutionen, insbesondere Fachhochschulen.

- Voraussetzungen** Sekundarschule mit sehr guten Leistungen in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik und NMM Empfehlung für prüfungsfreien Eintritt in BMS oder Bestehen der Aufnahmeprüfung
- Schwerpunkte**
 - > Erwerb von vertieften Kenntnissen in Wirtschaftsfächern mit dem Schwerpunkt «Finanz- und Rechnungswesen»
 - > Abschluss in Französisch und Englisch mit internationalen Sprachzertifikaten
 - > Gewinnen von Sprachsicherheit in Deutsch (Textverständnis, mündliche und schriftliche Kommunikation und Präsentation) sowie Interpretation von Sachtexten und Literatur
 - > Erlangen von erweiterten Grundkenntnissen in Informatik und Bürokommunikation
 - > Erwerb einer erweiterten Allgemeinbildung in: Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte
- Abschluss** Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und Berufsmaturität
- Schultage pro Woche**

1. Lehrjahr 2 Tage	2 Jahre: Berufsbegleitend
2. Lehrjahr 2 Tage	(2 Tage/Woche)
3. Lehrjahr 2 Tage	1 Jahr: Vollzeit (4 Tage/Woche)
- Weiterbildungsmöglichkeiten**
 - > Berner Fachhochschule für Wirtschaft und Verwaltung
 - > Diverse Fachhochschulen
 - > Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)
 - > Berufsprüfungen
 - > Passerelle (Universitätszugang für BM-Absolventen)

Büroassistenten und -assistentinnen EBA

Die Grundbildung im Berufsattest vermittelt Ihnen praktische Berufserfahrungen und befähigt Sie, einfachere, standardisierte kaufmännische Tätigkeiten auszuüben. Sie können sich damit auch das Rüstzeug für den Beginn einer Berufslehre holen, insbesondere für den direkten Einstieg ins 2. Lehrjahr der kaufmännischen Lehre B-Profil.

- Voraussetzungen** Realschule mit guten Leistungen in Mathematik und Deutsch
- Schwerpunkte**
 - > Erwerb von ersten Grundlagen in Wirtschaftsfächern
 - > Möglichkeit, eine Fremdsprache (Französisch oder Englisch) zu erlernen
 - > Gewinnen von Sprachsicherheit in Deutsch (Grundlagen)
 - > Erlangen von Grundkenntnissen in Informatik und Bürokommunikation
- Abschluss** Büroassistentin/Büroassistent mit eidgenössischem Berufsattest
- Schultage pro Woche**
 1. Lehrjahr 2 Tage / 1 Tag
 2. Lehrjahr 1 Tag
- Weiterbildungsmöglichkeiten**
 - > Diverse Berufslehren
 - > Verkürzte kaufmännische Lehre B-Profil

Drogisten und Drogistinnen EFZ

- Voraussetzungen** Sekundarschulabschluss 10. Schuljahr
- Schwerpunkte**
 - > Freude am Verkauf
 - > Kontaktfreude
 - > Mündliche und schriftliche
 - > Sprachgewandtheit
 - > Exakte Arbeitsweise
 - > Gutes Gedächtnis
 - > Ordnungssinn
 - > Kundenorientiertes Verhalten
 - > Gute Umgangsformen
 - > Interesse an der Natur, z.B. Heilpflanzen
 - > Interesse am Themenkreis Gesundheit/Schönheit
- Abschluss** Drogistin/Drogist mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
- Schultage pro Woche**
 1. Lehrjahr: 2 Tage
 2. Lehrjahr: 1.5 Tage und 0.5 Einführungskurse
 3. Lehrjahr: 1 Tag
 4. Lehrjahr: 1 Tag
- Weiterbildungsmöglichkeiten**
 - > Spezialisierung, z.B. auf Heilmittel, Kosmetika
 - > 2-jährige Ausbildung an der Höheren Fachschule für Drogisten/Drogistinnen in Neuenburg.
 - > Verwandte Tätigkeit in Handel oder Industrie (Arztbesucher/-in, Produkt-Manager/-in)
 - > Homöopath/-in
 - > Ernährungsberater/-in
 - > Kosmetiker/-in
 - > Chemiker/-in
 - > Biotechnologin/Biotechnologe
 - > Lebensmitteltechnologin/Lebensmitteltechnologe
 - > Oekotrophologin/Oekotrophologe FH

Fachleute Kundendialog EFZ

Die Fachfrau / der Fachmann Kundendialog arbeitet vorwiegend in Telefonberatungs- oder Kundenbetreuungszentren (Contact Centers) sowie in Zentralen grosser Dienstleistungsunternehmen. Die grosse Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen sowie das umfangreiche Wissen und Können im Umgang mit Kunden machen den neuen Beruf abwechslungsreich, interessant und attraktiv.

- Voraussetzungen**
 - > Abgeschlossene Volksschule (oberste Stufe)
 - > Ausgeprägtes Faible für Sprachen
 - > Sehr gute Deutschkenntnisse
 - > Überdurchschnittliche Vorkenntnisse einer Fremdsprache (Französisch oder Englisch)
- Schwerpunkte**
 - > Kundenkontakt am Telefon
 - > Adressatengerechte Kommunikation
 - > Kommunikation in einer Fremdsprache (Ziel: B2)
 - > Kommunikations- und Unterstützungssysteme anwenden
 - > Produktkenntnis verschiedensten Bereichen
 - > Kundenorientierung
 - > Lösungsorientierung
- Abschluss** Fachfrau/Fachmann Kundendialog mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
- Schultage pro Woche**
 1. Lehrjahr 1 Tag (+ 7 Blockschultage und 5 Sporttage)
 2. Lehrjahr 1 Tag (+ 5 Blockschultage und 5 Sporttage)
 3. Lehrjahr 1 Tag (+ 6 Blockschultage und 5 Sporttage)
- Weiterbildungsmöglichkeiten**
 - > Call Center Agent/CallNet.ch
 - > Contact Center Supervisor mit eidg. Fachausweis
 - > Berufsmaturität 1 (nach Erfüllung der Aufnahmebedingungen)
 - > Berufsmaturität 2 (nach Lehrabschluss)



Detailhandelsassistenten und -assistentinnen EBA

DHAS kennen ihr Sortiment: Sie beraten, bedienen, kassieren, räumen Regale ein, kümmern sich um Ordnung und Sauberkeit im Geschäft, befestigen Preisschilder, usw.

Voraussetzungen	Abgeschlossene Volksschule ausreichende Deutschkenntnisse
Schwerpunkte	> Erwerb von Sortiments- und Detailhandelskenntnissen > Förderung der Kommunikationsbereitschaft in Deutsch (mündlich und schriftlich) und Französisch oder Englisch (mündlich) > Erlangen von Wirtschaftskennnissen > Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen
Abschluss	Detailhandelsassistentin/Detailhandelsassistent mit eidgenössischem Berufsattest
Schultage pro Woche	1. Lehrjahr: 1 Tag 2. Lehrjahr: 1 Tag
Weiterbildungsmöglichkeiten	> Verkürzte Lehre als DHF

Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann EFZ

DHF können den Kunden detailliert über Qualität, Einsatz, Handhabung und Pflege der Produkte informieren. Neben der Verkaufstätigkeit übernehmen sie weitere administrative, organisatorische und verkaufsfördernde Aufgaben.

Voraussetzungen	Durchschnittliche bis gute Leistungen in der Volksschule
Schwerpunkte	> Erwerb von fundierten Sortiments- und Detailhandelskenntnissen > Förderung der Kommunikationsfähigkeit in Deutsch und Französisch oder Englisch (mündlich und schriftlich) > Erlangen von fundierten Wirtschaftskennnissen > Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen
Abschluss	Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Schultage pro Woche	1. Lehrjahr: 1,5 Tage 2. Lehrjahr: 1,5 Tage 3. Lehrjahr: 1,5 Tage
Weiterbildungsmöglichkeiten	> kaufm. Berufsmaturität (BMS 1 und 2) > Detailhandelsfachfrau/-mann > Textildetailhandelsfachfrau/-mann > Branchenspezialist/-in Früchte und Gemüse > Detailhandelsökonom/-in

Pharma-Assistenten und Pharma-Assistentinnen EFZ

PHA verkaufen in der Apotheke Medikamente, und weitere Artikel. Sie beraten die Kundschaft, arbeiten im Labor, und erledigen administrative Aufgaben in der Buchhaltung, im Marketing, mit Krankenversicherungen. Ausserdem überwachen sie das Lager, bestellen Artikel und kontrollieren die Lieferungen.

Voraussetzungen	Gute schulische Leistungen
Schwerpunkte	> Erwerb von naturwissenschaftlichen Grundlagen > Erwerb von Basiswissen über Medikamente, Gesetze, Gesundheitsthemen, Kundenbetreuung und Warenbewirtschaftung > Erweitern der Kenntnisse in administrativen Arbeiten > Vertiefen der Kenntnisse in Deutsch und Französisch oder Englisch
Abschluss	Pharma-Assistentin/Pharma-Assistent mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Schultage pro Woche	1. Lehrjahr: 2 Tage 2. Lehrjahr: 1 Tag 3. Lehrjahr: 1 Tag
Weiterbildungsmöglichkeiten	> gesundheitl. soziale Berufsmaturität (BMS 2) > Pharma-Betriebsassistent/-in mit eidg. Fachausweis

Buchhändler/innen EFZ

Voraussetzungen Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe
Abschluss einer kaufmännischen Berufsllehre oder einer gymnasialen Matura sind in einigen Buchhandlungen von Vorteil

Schwerpunkte	> Überblick der Medienlandschaft > Verkauf und Präsentation > Kundenberatung in Belletristik und Fachgebieten von Hobby bis Wissenschaft > Bibliografieren und Recherche > Literatur-, Kultur- und Wissenschaftskunde > Kaufmännische Tätigkeiten wie Einkauf, Lagerbewirtschaftung und Budgetkontrolle
Abschluss	Buchhändlerin/Buchhändler mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Schultage pro Woche	1. Lehrjahr: 2 Tage 2. Lehrjahr: 2 Tage 3. Lehrjahr: 1 Tag
Weiterbildungsmöglichkeiten	> Buchhändler/-in mit eidgenössischem Fachausweis > Berufsmaturität > Verkürzte Lehre als Kaufmann/-frau, Detailhandelsfachfrau/-mann, Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation > Weitere höhere Fachprüfungen in den Bereichen Detailhandel, KV und Marketing

Die kaufmännischen Berufsschulen des Kantons Bern



BFB - Bildung Formation Biel-Bienne
Robert Walser Platz 9
Postfach 285
2501 Biel-Bienne
T 032 328 30 00
mail@bfb-bielbienne.ch
www.bfb-bielbienne.ch



Bildungszentrum Interlaken bzi
Obere Bönigstrasse 21
3800 Interlaken
T 033 828 11 11
mailbox@bzi-interlaken.ch
www.bzi-interlaken.ch



WKS KV Bildung
Effingerstrasse 70
Postfach 6936
3001 Bern
T 031 380 30 30
Info@wksbern.ch
www.wksbern.ch



bsd Bern
Postgasse 66
3011 Bern
T 031 327 61 11
Info@bsd-bern.ch
www.bsd-bern.ch



KBS Emental
Zähringerstrasse 15
3400 Burgdorf
T 034 422 45 69
sekretariat@kbsmental.ch
www.kbse.ch



bwd - Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung
Papiermühlestrasse 65
3014 Bern-Wankdorf
T 031 330 19 90
Info@bwdbern.ch
www.bwdbern.ch



Kaufmännische Berufsschule Langenthal
Weststrasse 26
4900 Langenthal
T 062 919 82 70
kbsl@bzl.ch
www.kbslangenthal.ch



BWZ Lyss
Mönchstrasse 29
3250 Lyss
T 032 387 89 89
lehrlingsschule@bwzlyss.ch
www.bwzlyss.ch



Wirtschaftsschule Thun
Mönchstrasse 30
3600 Thun
T 033 225 26 27
wst@wst.ch
www.wst.ch



Unsere Partner an der BAM

Goldpartner



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Silberpartner



Ammann Schweiz AG

Donatoren

Bucher AG, Langenthal
DLS Lehrmittel AG
Einwohnergemeinde Erlenbach
Einwohnergemeinde Saanen
Einwohnergemeinde Thun
Garage Gautschi AG, Langenthal
Gemeinde Wangen a. Aare
Haldimann Marianne
IRV Bern
Loeb AG, Bern
Merkur Druck AG, Langenthal
PB Swiss Tools GmbH, Wasen
Revag Treuhand AG, Biel
SBV Bern
Treuhand Arn & Partner, Lyss
von Graffenried AG Treuhand



Die Bundesverwaltung ist ein moderner Arbeitgeber mit rund 1000 attraktiven Ausbildungsplätzen in folgenden Berufen:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| Automobil-Fachmann/-frau | Koch/Köchin |
| Automobil-Mechatroniker/in | Konstrukteur/in |
| Büroassistent/in EBA | Laborant/in Fachrichtung Biologie |
| Drucktechnologe/-in | Laborant/in Fachrichtung Chemie |
| Elektroinstallateur/in | Laborant/in Fachrichtung Textil |
| Elektroniker/in | Landwirt/in |
| Fachmann/-frau Betriebsunterhalt | Lastwagenführer/in |
| Fachmann/-frau Information und Dokumentation | Logistiker/in |
| Forstwart/in | Mediamatiker/in |
| Gärtner/in | Medizinische/r Praxisassistent/in |
| Gebäudereiniger/in | Obstfachmann/-frau |
| Gemüsegärtner/in | Pferdefachmann/-frau |
| Geomatiker/in | Physiklaborant/in |
| Grafiker/in | Polymechaniker/in |
| Hufschmied/in | Printmedienverarbeiter/in |
| Informatiker/in | Sattler/in |
| Kaufmann/Kauffrau | Weintechnologe/-in |
| | Winzer/in |

Alle Details zu den Lehrbetrieben finden Sie unter www.epa.admin.ch › Dienstleistungen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössisches Personalamt EPA

Neu im DH Berufsfeld an der KBSE

Detailhandelsfachleute

Blockkurs Bewirtschaftung und Beratung

5. Semester: 2 Lektionen/ Woche

DetailhandelsassistentInnen

Förderkurs DHP

3. Semester: 2 Lektion/ Woche

Förderkurs Deutsch statt Französisch

DHA147: 2 Lektionen/ 14-tägig<

DHF147: im gleichen Kurs (Deutschdefizite)

Pädagogische Konferenz in DH-Berufsfeld an der KBSE

- Die Lehrkräfte einer Klasse besprechen die Leistungen und das Verhalten der Lernenden und teilen dieses den Lehrbetrieben mit.
- Nächster Termin Januar 2012 mit schriftlichem Zwischenbericht.

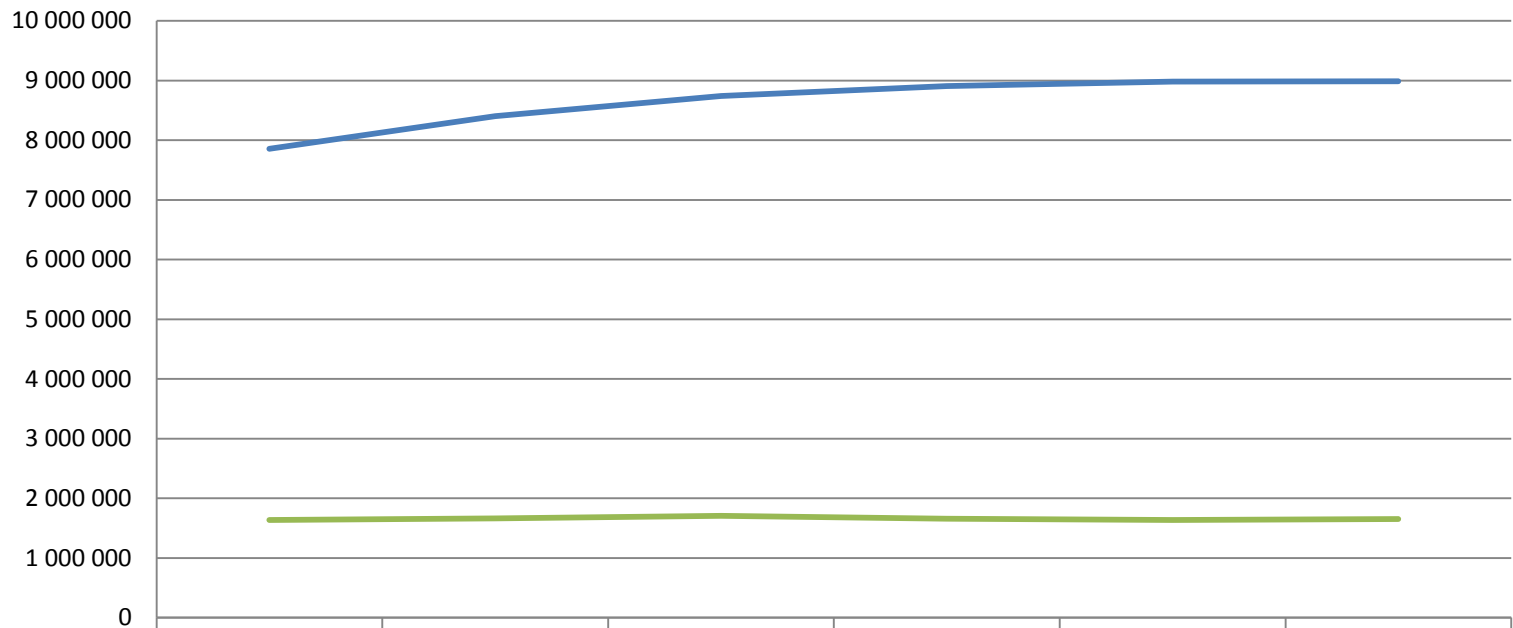
Anliegen der KBSE

Disziplinarische Probleme in DH Berufen

Abwesenheiten ÜK sind zu entschuldigen oder zu beurlauben

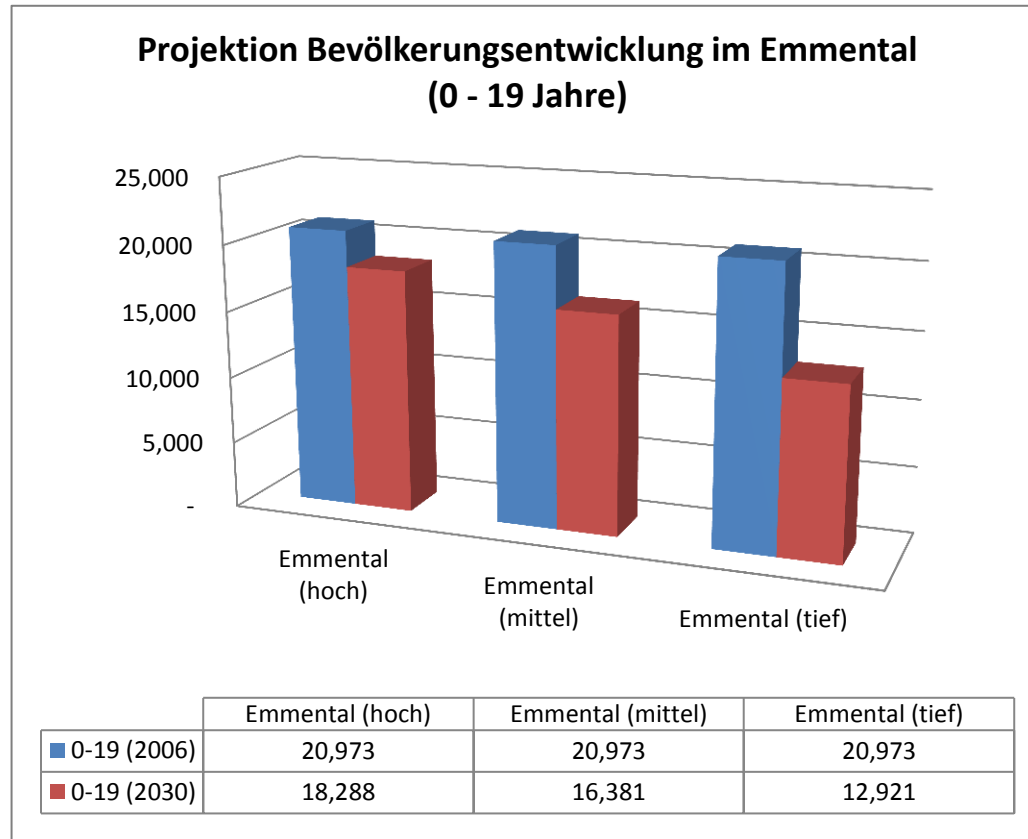
4. Förderkurse – sinkende Schülerzahlen, Personalmangel im Detailhandel?

Entwicklungsprognose Wohnbevölkerung CH 2010 - 2060



	2010	2020	2030	2040	2050	2060
Wohnbevölkerung CH	7 856 600	8 401 941	8 738 477	8 906 536	8 982 955	8 987 183
unter 20 Jahren	1 634,958	1 664,425	1 705,751	1 657,506	1 638,491	1 651,844

4. Förderkurse – sinkende Schülerzahlen, Personalmangel im Detailhandel?

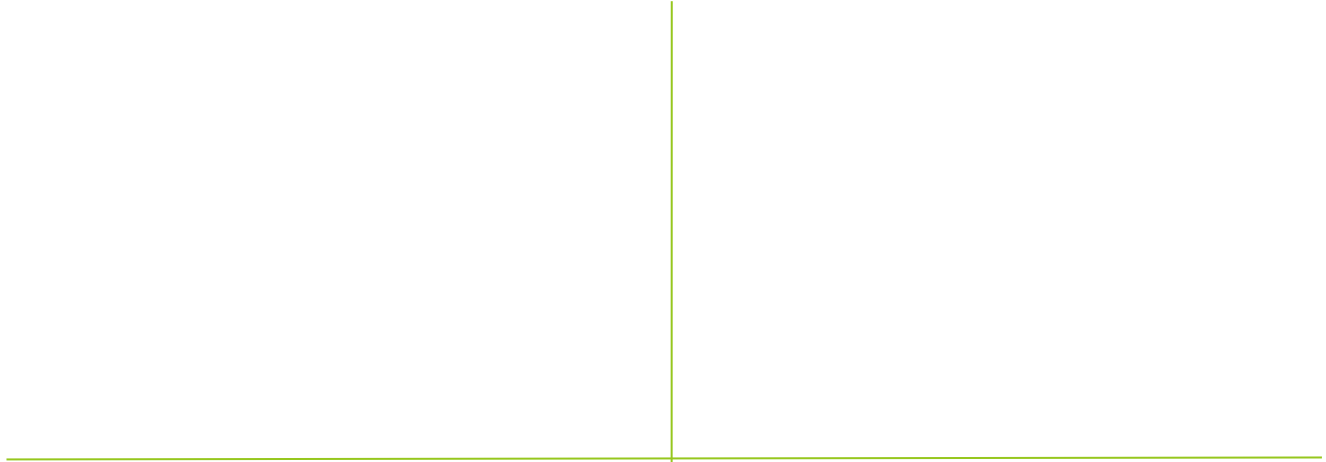


Erhebung der relativen Kundenzufriedenheit – Verbesserungspotenzial der KBSE

1. Wie beurteilen Sie die Qualität des Unterrichts an der KBSE im gefühlten Vergleich zu anderen Berufsfachschulen im Kanton Bern?
2. Wie beurteilen Sie die Qualität der Leistungen des Sekretariats der KBSE im gefühlten Vergleich zu anderen Berufsfachschulen im Kanton Bern?
3. Wie beurteilen Sie die Qualität der Zusammenarbeit mit Lehrkräften im gefühlten Vergleich zu anderen Berufsfachschulen im Kanton Bern?
4. Wie beurteilen Sie die Qualität der Zusammenarbeit

Erhebung der relativen Kundenzufriedenheit – Verbesserungspotenzial der KBSE

sehr wichtig



unwichtig



schlechte Qualität

genügend

ausgezeichnete Qualität

Erhebung der relativen Kundenzufriedenheit – Verbesserungspotenzial der KBSE **Bemerkungen zu:**

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

Folgende Frage wurde nicht gestellt – ist aber unserer Ansicht nach sehr wichtig für die Schulqualität:

Lehrabschlussfeier: 5. Juli 2007, 18.00 Uhr



Die KBSE wünscht Ihnen eine gute Heimreise..